

Gottesdienstordnung

Für die 23. Woche von 31. Mai bis 07. Juni 2026
Das Ewige Licht brennt für **Hulda Dertnig**

Wir beten mit dem Heiligen Vater für den Monat Juni

Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.

Sonntag, 31. Mai 2026

Dreifaltigkeitssonntag



Ilidko Zavrakidis

» Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. «

8:00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt, gleichzeitig Beichtgelegenheit

8:30 Sonntagsmesse für die Pfarrgemeinde

f. Gatten **Michael Thurner** z. Sttg. u. Geb. 12

f. **Franz Kirchweger** 154

f. **Simon Schartner** v. d. Familie 259

f. **Gertraud Höller** 260

f. Bruder **Sepp Fellner** 261

f. Schwester **Theresia Höller** 262

f. **Elisabeth Promegger** v. Fam. Reiser 268

Mittwoch, 03. Juni 2026

Hl. Karl Lwanga und Gefährten

18:00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt

18:30 Aussetzung d. Allerheiligsten u. stille Anbetung, gleichzeitig Beichtgelegenheit

19:00 Abendmesse

f. a. a. Seelen

802

Donnerstag, 04. Juni 2026

FRONLEICHNAM

Hochfest d. Leibes u. Blutes Christi

Gest.: Chor/Orgel

8:30 Festmesse in der Pfarrkirche anschließend Fronleichnamsprozession

f. **Hulda Dertnig** z. Sttg. 47

f. **Josef Hochleitner** z. Sttg. 269



Ilidko Zavrakidis

» Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit. «

Freitag, 05. Juni 2026

Hl. Bonifatius

18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Abendmesse

f. Eltern **Franz u. Johanna Mühlbacher** 77

f. Großeltern **Anna u. Michael Mühlbacher** 78

f. Großeltern **Anna u. Georg Hirscher** 79

f. Gatten **Martin Angerer** 80

f. Vater **Johann Höller** z. Sttg. 267

f. G. u. V. **Johann Fritzenwallner** 535

Samstag, 06. Juni 2026

Hl. Norbert v. Xanten

18:00 - 18:45 Beichtgelegenheit

19:00 Abendmesse

f. a. verst. Priester

541

Sonntag, 07. Juni 2026

10. Sonntag i. Jahreskreis

Gest.: Chor/Orgel

8:00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt, gleichzeitig Beichtgelegenheit

8:30 Festmesse für die Pfarrgemeinde u. d. Kirchenchor

f. **Rupert u. Barbara Schnell**

188

f. a. Verst. vom Stadlleiten

189

f. Maridi Riepler v. Kirchenchor

237

f. Gerti Höller v. Fam. Gfrerer

238



Ilidko Zavrakidis

» In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. «

WAGRAINER PFARRBLATT

Röm. Kath. Pfarramt Hl. Rupert, Joseph-Mohr-Weg 1, 5602 Wagrain
Tel. 06413/8214 od. 0676 8746 7077 Hr. Pf. GR. Mag. Berthold Ransmayr
E-Mail: pfarre.wagrain@eds.at [f](https://www.facebook.com/pfarrewagrain) [pfarrewagrain](https://www.facebook.com/pfarrewagrain)

Bürostunden: DI: 9:00-11:00 MI: 9:00-11:00 DO: 9:00-11:00 (ausgenommen Feiertage)
DVR 0029874(1678)

Donnerstag, 04. Juni 2026 - FRONLEICHNAM

8:30 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche anschließend
Prozession durch den Ort

Wir bitten Sie, die Häuser zu schmücken und zu
beflaggen.

FRONLEICHNAM:

Eine zahlreiche Teilnahme ist der Ausdruck unseres
Ortes zur Verehrung von Jesus Christus
und eine Bitte um Schutz und seine Hilfe.

Hinweis: Am Donnerstag entfallen die Bürostunden.



Jahn Blankers

Wenn Christen feiern, wird Gottes Geist spürbar. Sei Teil der Gemeinschaft. Wo Menschen miteinander feiern, lachen und fröhlich sind, freut sich auch Gott.

Das Leben feiern

Herzliche Einladung zur
**Familien- und
Jubiläumsmesse**
des Kirchenchores Wagrain mit den
Taufkindern und Kindersegnung
Sonntag, 7. Juni
um **8:30 Uhr**

Anschließend laden wir zum Pfarrkaffee
im Haus Rupertus ein.

KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZESE SALZBURG

wochefuerdasleben.at

WOCHE FÜR DAS
LEBEN

Bibelwort: **Johannes 6,51-58**

Beim **WORT** nehmen

Eine Fronleichnamsprozession hat in vielen Gegenden Deutschlands inzwischen für die unbeteiligten Betrachter etwas Exotisches. Einerseits faszinierend, andererseits unverständlich. Ich befürchte, dass nicht wenige ähnlich reagieren würden wie die jüdischen Zuhörer, wenn sie wüssten, womit wir da unterwegs sind: Mit dem Leib Christi, nicht mit einer Hostie, die uns an das Letzte Abendmahl erinnert, sondern real und präsent mit Jesu Leib, den wir in der Eucharistie verzehren. „Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben?“ Ich wäre dankbar für dieses Unverständnis, weil es hilft, den eigenen Blick noch einmal zu schärfen. Die Größe und die Besonderheit von Jesu Geschenk läuft Gefahr in einer Kommunikation-Routine unterzugehen. Doch Jesu Leib zu empfangen darf (und sollte) eine gute Gewohnheit, aber nicht Routine sein. Jesus macht im Evangelium deutlich, wofür es ihm geht. Drei Dinge sind bei mir hängengeblieben. Erstens: Jesus zu empfangen, bedeutet schon jetzt eine andere Lebensqualität und verspricht – zweitens – zukünftig ewiges Leben. Und drittens: Ihn zu empfangen, stellt eine unüberbietbare Verbindung mit ihm her. Er in mir, und mir näher, als ich mir selbst sein kann. Vielleicht kann eine Fronleichnamsprozession den oder die andere für dieses Wunder neugierig machen.

Michael Tillmann